

Schüler arbeiten an eigener Inszenierung

Legende „Darstellendes Spiel“ ist neben Philosophie und Sporttheorie ein neues Unterrichtsfach an der IGS.

Im August des vergangenen Jahres ist die Oberstufe der Integrierten Gesamtschule (IGS) Lengede mit drei Klassen und knapp 70 Schülern gestartet. Doch nicht nur der vollständig umgebaute Jahrgangstrakt II ist für die Schüler neu, sondern auch einige Unterrichtsfächer. Dazu gehört neben Philosophie und Sporttheorie auch das Fach „Darstellendes Spiel“. Das Fach Darstellendes Spiel kann in der gymnasialen Oberstufe von den Schülern als Ersatz für Kunst oder Musik belegt werden. Das Interesse war so groß, dass zwei Kurse angeboten werden mussten.

„In dem Fach arbeiten die Oberstufenschüler sehr praxisorientiert an ihrer körperlichen Präsenz, üben den richtigen Umgang mit ihrer Stimme, entwickeln eigene Szenen und besuchen Inszenierungen“, sagt Sabrina Kokott, Fachleiterin Darstellendes Spiel an der IGS Lengede.

Kooperationspartner ist das Theater für Niedersachsen (TfN)



Neuerdings bietet die Gesamtschule Lengede auch das Fach Darstellendes Spiel an.

Foto: IGS Lengede

in Hildesheim. Regelmäßig besuchen die Schüler Inszenierungen an unterschiedlichen Spielstätten und kommen mit Schauspielern

ins Gespräch.

„Das Fach Darstellendes Spiel bietet einen Rahmen, in dem Schüler kreativ, körperlich aktiv

und eigenverantwortlich arbeiten und sich stärker als in anderen Fächern frei entfalten können“, erklärt Kokott. Finn, Schüler des

elften Jahrgangs, ergänzt: „Wir sind immer gespannt, was als nächstes auf uns wartet.“ Ob ein Superheld, auf Schatzsuche im Dschungel, beim Einkauf im Supermarkt oder als chorische Formation im Musiktheater – die Schüler werden jede Woche vor neue spannende Herausforderungen gestellt und müssen durch ihren Körper sowie ihre Stimme einen Ort, verschiedene Figuren und Handlungen zum Leben erwecken. Klausuren und Noten gibt es selbstverständlich auch.

In der Qualifikationsphase der Oberstufe wird Darstellendes Spiel profilleitendes Fach, so dass die Jugendlichen, sofern das Profil gewählt wird, ihr erlerntes Wissen und Können aus der Klasse 11 in den Jahrgängen 12 und 13 vertiefen und erweitern können.

Als Höhepunkt werden die beiden Kurse ihre eigenen Inszenierungen an einem Theaterabend in diesem Sommer der Öffentlichkeit präsentieren.